

Stunde null bei den Löwen

Saison 2026/27 beginnt heute offiziell – mit einem Trainingslager der KGaA-Mannschaft

München – Saisonende heißt nicht gleich Saisonende. Auch wenn das letzte Pflichtspiel der Löwen bereits am 23. Mai in Würzburg stattfand: Erst heute kann auch rechtlich ein wirklicher Schnitt vollzogen werden. Ende Juni enden die Verträge der Fußballer, insofern kein langfristiger Kontrakt besteht oder das Arbeitsverhältnis im Fall von 1860 ohnehin nichtig war nach dem Zwangsabstieg. Und einen Hauch Neustart versprühen die Löwen heute auch: Am Vormittag bricht die Mannschaft in ein fünftägiges Trainingslager nach Bad Füssing (ursprünglich für die U21 gedacht) auf.

„Mannschaft? Welche Mannschaft?“, dürften sich viele Fans fragen. Der Kader wird erst mit der Abfahrt bekannt gegeben. Doch nach tz-Infos werden es in etwa die Spieler sein, die bereits in den vergangenen zwei Wochen an der Grünwalder Straße 114 trainierten. Ein Mix aus Jungspielern, der U21 und einigen Jungprofis wie Samuel Althaus oder Lasse Faßmann. Trainieren werden die Löwen auf der Sportanlage der DJK-SV Hartkirchen. Zudem testet 1860 zweimal, am Freitag (18 Uhr) beim SV Kay sowie am Sonntag in Moorenweis (15 Uhr). Trainer wird dabei höchstwahrscheinlich Alper Kayabunar sein. Mar-



Wann erhält er einen neuen Vertrag? Trainer Kayabunar (l.) mit Boss Paula. IMAGO

kus Kauczinskis Zeit bei 1860 endete am Dienstagabend offiziell. Der 56-Jährige wurde auf

den Vereinskanälen genauso verabschiedet wie auch seine Assistenten Markus Brenzka und Nico Masetzky sowie Athletikcoach Philipp Kunz.

Ob der Kader in dieser Woche viel mit dem der kommenden Saison zu tun haben wird, darf bezweifelt werden. Vielmehr ist damit zu rechnen, dass das Gerüst der Mannschaft im zweiten Trainingslager in Ulrichsberg (13. bis 19. Juli) dabei sein wird. Ob die Löwen tatsächlich ihr Lager im INN's Holz Hotel aufschlagen werden, bleibt aber abzuwarten. Auf der 1860-Website heißt es: „Vor einer Bestätigung dieses Termins sind noch letzte Punkte zu klären.“

Die Verantwortlichen um Geschäftsführer Manfred Paula äußern sich derzeit nicht öffentlich, zu heikel gestaltet sich die rechtliche Lage bei den Löwen. Insolvenzverwalter Max Liebig und sein Team graben sich dieser Tage durch die Unterlagen auf der Geschäftsstelle. Den Vertrag mit Hauptsponsor „Die Bayerische“ können sie dabei außer Acht lassen. Die Versicherung hatte nach dem Zwangsabstieg von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch gemacht. In Bad Füssing wird das Firmenlogo nach tz-Infos dennoch die 1860-Trikots zielen. Ein letztes Relikt vergangener Tage. MBU, ULK

IN KÜRZE

Aufstieg: Reform der Regionalligen geplatzt

München – Für Zwangsabsteiger TSV 1860 gibt es keine Hoffnung auf einen leichteren Weg zurück in die 3. Liga. Die geplante Aufstiegsreform ist vorerst gescheitert. Die bundesweite Abstimmung der Regional- und Drittligisten brachte keinen Konsens. Während der Westen, Norden und Nordosten das Kompass-Modell bevorzugten, entschied sich der Südwesten für das Regionen-Modell. In Bayern sprach sich eine knappe Mehrheit (52,4 Prozent) sogar für die Ausarbeitung neuer Vorschläge aus. Mehrere Vereine hatten die Abstimmung wegen kurzfristig geänderter Rahmenbedingungen boykottiert.

Weltretter und Weltrekord-Jägerin

Das spannende Teilnehmerfeld der diesjährigen Challenge Roth – Philipp fehlt

Roth – Die bittere Nachricht kam vor einer Woche: Laura Philipp (39) wird gesundheitsbedingt am Sonntag nicht bei der Challenge Roth starten. Dafür hat Lucy Charles-Barclay (32) kurzfristig zugesagt und duelliert sich mit Kat Matthews (35). Auch sonst gibt es einige interessante Starter – im Profi- und im Amateur-Feld.

Kat Matthews (35): Vor zwei Wochen schnappte sich die Britin den Sieg über die Mitteldistanz in Elsinore (Dänemark). Vergangenes Jahr wurde sie auf Hawaii Zweite – sie ist zusammen mit „LCB“ die absolute Topfavoritin.

Jonas Schomburg (32): Keiner sprintet schneller durch die Wechselzone. Schomburg trägt keine Uhr und trainiert oft nach Gefühl. Im Rennen kostet ihn das oft bessere Ergebnisse – ob er die Favoriten Kristian Blummenfelt und Sam Laidlow schlagen kann?

Julia Schuler (26): Als Kind war die 26-Jährige Leistungsschwimmerin, heute ist sie eine der bekanntesten Rad- und Fitness-Influencerinnen in Deutschland (770.000 Instagram-Follower). Im vergangenen Jahr finishte sie Roth in 10:27:12 Stunden.

Anne Haug (43): Die dreifache Roth-Siegerin ist auch am



Wieder dabei: die „Hörluchse“ um Joachim Hintze (Schwimmen), Paul Thelen (Rad) und Werner Stöcker (Laufen).



Dritter Versuch: Tim Bendzko. CHARISIUS/DPA

Start – aber nur in der Staffel. Kurioserweise als Schwimmerin, der Disziplin, die die Bay-

reutherin (als Kind Angst im



Schon 2025 am Start: Julia Schuler. INSTAGRAM

See) immer am wenigsten mochte.

Sebastian Paul (33): Der Auftritt des RTL-Bachelors ist keine



Will den Weltrekord: Anna Maria Held. INSTAGRAM



Verzichtet auf eine Uhr: Jonas Schomburg. KARMANN/DPA

Gaudi-Nummer. Zwei Langdistanzen hat er bereits gefinisht, in Hamburg in bärenstarken 9:31 Stunden. Verletzungstech-

nisch in Roth leider nur in der Staffel.

Anna Maria Held (39): Die Lokalmatadorin beginnt am Sonntag mit ihrem Ironman-Weltrekord. Insgesamt 50 Langdistanzen am Stück will die Mutter von Drillingen (neun Jahre alt), die eigentlich Teilzeit in der Kreisklinik Roth arbeitet, schaffen.

Susan Flemming (40): Vor vier Jahren brach ein Hausdach über der Zweifach-Mutter zusammen. Die Kammersteinerin erlitt eine Querschnittslähmung. Aufhalten lässt sie sich davon aber nicht – sie beweist Kampfgeist als Staffelschwimmerin.

Die Hörluchse: Joachim Hintze (Schwimmen), Paul Thelen (Rad) und Werner Stöcker (Lauf) haben eines gemeinsam – sie sind alle über 80 Jahre alt und damit das Staffel-Oldie-Trio in diesem Jahr. Die ältesten Einzelstarter kommen aus Kanada: Francine Comeau (73) und Alain Guérin (75).

Tim Bendzko (41): Der Sänger gibt sich einen dritten Versuch als Staffel-Läufer. 2024 musste er aufgeben, 2025 wurde er disqualifiziert, weil er sich außerhalb der dafür vorgesehenen Bereiche selbstversorgt hatte. Ob er sich 2026 selbst retten kann? MATHIAS MÜLLER

SPORT IN ZAHLEN

TENNIS

Wimbledon Championships (74,1 Millionen Euro): Männer, 1. Runde:

Zverev (Hamburg/Nr. 2) - Blockx (Belgien) 6:4, 6:7 (8:10), 7:6 (7:5), 7:6 (7:0), Sinner (Italien/1) - Kecmanovic (Serbien) 4:6, 6:3, 6:7 (6:8), 6:2, 6:3, Auger-Aliassime (Kanada/3) - Schewtschenko (Kasachstan) 6:3, 6:1, 6:4, Djokovic (Serbien/7) - Yibing (China) 6:4, 5:7, 6:4, 6:4, Medwedew (8) - Cilic (Kroatien) 6:1, 6:2, 6:4, Hurkacz (Polen) - Ruud (Norwegen/11) 6:4, 6:2, 7:6 (9:7), Safiullin - Rublew (12) 6:4, 6:7 (6:8), 3:6, 6:3, 7:6 (14:12), Quinn (USA) - Darderi (Italien/14) 7:6 (9:7), 7:5, 6:2, Tien (USA/16) - Svcina (Tschechien) 6:1, 6:4, 6:7 (4:7), 6:3, Paul (USA/21) - Muller (Frankreich) 6:1, 6:2, 6:1, Fokina (Spanien/22) - Cerundolo (Argentinien) 6:4, 6:4, 7:6 (7:2), Jodar (Spanien/23) - Gill (Großbritannien) 6:3, 6:3, 7:5, Fonseca (Brasilien/24) - Bautista Agut (Spanien) 7:6 (7:4), 6:4, 6:3, Rinderknech (Frankreich/25) - Tarvet (Großbritannien) 7:6 (7:4), 7:6 (7:4), 4:6, 7:5, Buse (Peru/31) - Nava (USA) 7:6 (7:3), 3:6, 7:5, 6:0.

Frauen, 1. Runde: Maria (Bad Saulgau) - Putinzewa (Kasachstan) 6:4, 6:4, Gauff (USA/7) - Korpatsch (Hamburg) 6:2, 6:1, Sabalenka (1) - Kostovic (Serbien) 6:2, 6:3, Pegula (USA/4) - Vidmanova (Tschechien) 7:5, 6:3, Andrejewa (5) - Linette (Polen) 7:5, 6:4, Muchová (Tschechien/10) - Sacharowa 6:3, 6:2, Bencic (Schweiz/11) - Stojisavljevic (Großbritannien) 6:2, 6:1, Osaka (Japan/14) - Jacquemot (Frankreich) 6:1, 7:5, Jovic (USA/16) - Cristian (Rumänien) 7:6 (7:1), 6:0, Kalinskaja (19) - Frech (Polen) 7:6 (7:5), 6:4, Sawangkaew (Thailand) - Chwalinska (Polen/20) 2:6, 7:5, 6:2.

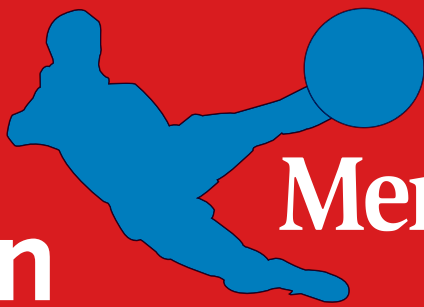
Live-Sport im TV

Tennis: Wimbledon, 12 – 23 Uhr, Amazon. – Fußball: WM, Sechzehntelfinale, England – DR Kongo in Atlanta, 17 – 20 Uhr, ARD; Belgien – Senegal in Seattle, 21 – 0.30 Uhr, ARD.

Kinder sind unsere Chance

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

Danke unseren Partnern



32. Merkur CUP 2026



ESB ENERGIE SÜDBAYERN



uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

